



## **STADA Zahl des Monats**

### **Jeder zweite Europäer kennt seinen Impfstatus nicht**

**Bad Vilbel, 4. Dezember 2020** – Immunität, Impfstoffe, Impfgegner und Co. – das Jahr 2020 hat das Thema „Impfen“ wieder verstärkt in den Vordergrund gerückt. Grassiert gerade keine globale Pandemie, ist den Europäern die Materie jedoch nicht sehr präsent. Der STADA Health Report 2020 zeigt: Die Hälfte der Europäer weiß nicht, wann sie das letzte Mal in ihr Impfdokument geschaut hat – oder wo dieses überhaupt ist. Die Serben geben dies ganz offen zu (74 Prozent). Mit „einmal im Quartal“ checken die Deutschen ihren Impfausweis immerhin noch am häufigsten (19 Prozent). Dabei kann nur regelmäßiges Überprüfen des Impfstatus und Auffrischen von Impfungen einen dauerhaften Schutz gewährleisten. Bei derart seltenen Kontrollen verwundert es nicht, dass nur jeder fünfte Europäer weiß, gegen welche Krankheiten man sich überhaupt alles impfen lassen kann.

Spannend ist: Bei aller Gelassenheit im Umgang mit dem Impfdokument sprechen sich ganze 82 Prozent der Europäer für eine Impfpflicht aus. Der meistgenannte Grund dafür ist „der Schutz der Gesellschaft“ (47 Prozent). In der Schweiz (70 Prozent), Österreich (72 Prozent) und Russland (73 Prozent) steht man der Impfpflicht skeptischer gegenüber. Die Angst vor möglichen Nebenwirkungen ist für einige Menschen Grund genug, sie abzulehnen (11 Prozent).

Das sind die Ergebnisse des zweiten internationalen STADA Health Reports 2020, einer repräsentativen Studie mit mehr als 24.000 Befragten aus zwölf Ländern zu Beginn des Jahres 2020 – also vor der globalen Corona-Pandemie. Das Marktforschungsinstitut Kantar hat im Auftrag der STADA Arzneimittel AG jeweils rund 2.000 Menschen

Vorstand: Peter Goldschmidt (Vorsitzender) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



zwischen 18 und 99 Jahren aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Russland, der Schweiz, Serbien, Spanien und dem Vereinigten Königreich zum Thema „Der Weg in die Zukunft der Gesundheit“ befragt. Weitere Informationen zum STADA Gesundheitsreport sowie vieles mehr finden Sie unter: [www.deinegesundheit.stada](http://www.deinegesundheit.stada).

#### **Über die STADA Arzneimittel AG**

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Zwei-Säulen-Strategie bestehend aus Generika, inklusive Spezialpharmazeutika und verschreibungsfreien Consumer Health Produkten. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 120 Ländern. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.608,6 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 625,5 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte STADA weltweit 11.100 Mitarbeiter.

#### **Weitere Informationen für Journalisten:**

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2-18 / 61118 Bad Vilbel  
Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: [press@stada.de](mailto:press@stada.de)  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de/presse](http://www.stada.de/presse)

#### **Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:**

STADA Arzneimittel AG / Investor & Creditor Relations / Stadastraße 2-18 / 61118 Bad Vilbel  
Tel.: +49 (0) 6101 603-4689 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: [ir@stada.de](mailto:ir@stada.de)  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de/investor-relations](http://www.stada.de/investor-relations)

Vorstand: Peter Goldschmidt (Vorsitzender) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au